

EPAD - European prevention of Alzheimer's dementia consortium

Forschungsförderung: IMI - Innovative Medicines Initiative

Projektlaufzeit: 01.01.2015 - 31.12.2019

Neuste Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass die Alzheimer-Erkrankung subtile Veränderungen im Gehirn verursacht, die schon viele Jahre vor dem Beginn der ersten Symptome nachweisbar sind. Ziel der EPAD-Studie ist es, diese Anzeichen zu erkennen bevor Symptome wie Gedächtnisprobleme auftreten. Durch ausführliche Untersuchungen sollen Personen, die ein erhöhtes Risiko haben, eine Alzheimer-Demenz zu entwickeln, identifiziert werden. Nach Einschluss in die EPAD-Studie sind jährliche Nachuntersuchungen geplant. Sobald geeignete Behandlungsstudien verfügbar sind, wird Studienteilnehmern, die ein erhöhtes Risiko für eine Alzheimer-Erkrankung aufweisen, ein passendes Behandlungsstudien-Angebot gemacht.

Voraussetzungen für die Studienteilnahme:

- Sie sind über 50 Jahre alt
- Keine Diagnose einer Demenz
- Sie haben eine Bezugsperson die in der Lage ist, Auskunft über Sie zu geben

Die Studie beinhaltet:

- Ausführliche Erfassung der geistigen Leistungsfähigkeit
- Internistische Diagnostik
- Magnetresonanztomografie-Untersuchung (MRT) sowie eine Untersuchung von Cerebrospinalflüssigkeit, Urin und Blut.
- Bestimmung genetischer Risikofaktoren
- Regelmäßige Verlaufs- und Nachuntersuchungen (incl. aller wichtigen Vitalparameter und Blutwerte)

Ansprechpartner:

Felix Menne

Felix.Menne@charite.de